

Deutschland als Kolonialmacht.

1. Geschichtlicher Überblick über die deutschen Kolonialbestrebungen.

Der Wandertrieb der Germanen führte bereits in den frühesten Zeiten der deutschen Kultur Angehörige unseres Volkes nach den verschiedensten Ländern der damals bekannten Erde, wo sie sich, oft unter Mühen und Entbehrungen, eine neue Heimat gründeten und an der Kulturentwicklung ihres neuen Vaterlandes eifrig mitarbeiteten. Die fremden Fürsten und Völker wußten die deutsche Kulturarbeit wohl zu schätzen, begünstigten die Ansiedelungen deutscher Einwanderer oder riefen letztere wohl gar unter vielen Versprechungen in ihr Land, um öde Striche desselben zu bevölkern und die Wehrkraft desselben zu vermehren. Zahlreiche Beispiele aus der älteren polnischen und der neueren russischen Geschichte, die Germanisierung Kurlands, Livlands und Preußens, ferner die Einwanderung der Sachsen in Siebenbürgen, endlich die im Laufe dieses Jahrhunderts in fremden Erdteilen entstandenen deutschen Ansiedelungen liefern genügenden Beweis dafür, wie die deutschen Kulturträger als Pioniere der Zivilisation allerorten festen Fuß zu gewinnen suchten.

Obwohl man so mit Recht die Deutschen als ein echtes Kolonialvolk bezeichnen kann, das bei seiner Kulturarbeit auf fremder Erde seltenen Eifer mit zäher Ausdauer verband, hatte doch Deutschland noch bis in die neueste Zeit weder überseeische Schutzgebiete noch Kolonien aufzuweisen.

Diese Erscheinung erklärt sich zum Teil aus Deutschlands Zentrallage in Europa, die es immerhin nicht in so unmittelbare Berührung mit dem Weltmeer brachte, als dies bei den westeuropäischen Küstenstaaten der Fall war; größtenteils hatte aber die deutsche Geschichte die Nichtbeteiligung Deutschlands als Kolonialmacht an der überseeischen Kolonisation zur notwendigen Folge.

1. Zur Zeit der großen Länderentdeckungen mußte Deutschland den Reformationsbewegungen in seinen Grenzen seine ganze Aufmerksamkeit zuwenden und konnte an der Eroberung und Besetzung der neuen Weltteile gar keinen Anteil nehmen. Zwar versuchte das reiche Patriziergeschlecht der Welfen in Augsburg, das große Niederlagen in Antwerpen hatte und von hier aus seine bewaffneten Schiffe nach allen Meeren sandte, eine deutsche Kolonie in Südamerika zu gründen, nahm durch seine bewaffneten Kreuzer und durch einen Trupp mitgeführter Soldaten einen